

Literaturpädagogisches **Praxis-Konzept** zu „Ein Liekesch für Jascha“

Autor:innen: Mehrnouch Zaeri-Esfahani / Frauke Angel
Illustratorin: Barbara Jung

Empfehlungsliste NRW-Kinderbuchpreis 2026



Konzepterstellung: Andrea Weitkamp (Bildungsreferentin / Literaturpädagogin jugendstil nrw)
Gestaltung: Pina Wenzel (Illustratorin / Literaturpädagogin jugendstil nrw)

<https://jugendstil-nrw.de/geschaefsstelle-team/>

... darum geht's im Buch:

„Eine Geschichte zum Selberlesen für Kinder ab 8 Jahren, durchgehend farbig illustriert und in kurze Kapitel unterteilt. Warmherzig und humorvoll werden die Themen Integration und Freundschaft für kleine Leser:innen verständlich vermittelt. Jascha braucht dringend stärkere Oberarme, um in der Klasse beliebter zu werden. Seine Sportlehrerin gibt ihm Tipps, aber Jascha versteht nur, dass er unbedingt ein Liekesch haben muss. Wo es das wohl gibt? Und was kostet so was? Jascha ist erst vor kurzem nach Deutschland gekommen und kennt sich noch nicht so gut aus. Aber vielleicht hat der kleine Sportladen an der Ecke ein Liekesch? Die Suche nach dem Liekesch führt nicht nur zu Frank, der den Sportladen besitzt, sondern auch zu allerhand Verwicklungen und Abenteuern ... Und zu einer megastarken Freundschaft.“

(Ein Liekesch für Jascha von Frauke Angel, Mehrnouch Zaeri-Esfahani, Barbara Jung, entnommen am 29.05.2026)

... darum machen wir literaturpädagogische Konzepte zu Büchern:

Kreative Literaturkonzepte machen Literatur sinnlich erlebbar und eröffnen neue, individuelle Spielräume. Die teilnehmenden Kinder werden subjektiv involviert, fühlen sich in Figuren ein und lernen neue Perspektiven kennen, bzw. sehen sich in den eigenen Sichtweisen bestätigt. Literarische Sprache, ästhetische Gestaltung und Dramaturgie kann genauer wahrgenommen, bespielt und spürbar werden – Literarisches Lernen im besten Sinne und voller Lust!

... darum bitte auch Vorlesen:

Es ist ein außergewöhnlicher Genuss, Geschichten gut vorgelesen zu bekommen – mit besonderer Betonung, anregenden Pausen und dem Einbinden der Zuhörer:innen über Blickkontakt. Wenn im Konzept von Vorleser:innen die Rede ist, sind die Erwachsenen gemeint.

... und das noch allgemein zum Umgang mit diesem Praxiskonzept

Das Konzept richtet sich an Kinder ab 8 Jahren. Die literaturpädagogischen Elemente können unterschiedlich eingesetzt werden – als interaktive Einführung in das Buch mit anschließenden eigenständigen Lesezeiten oder als komplettes Buchkonzept mit sich wiederholenden Ritualen. Die Projektzeit variiert demzufolge je nach gewähltem Format, Gruppengröße, Entwicklungsstand und aktueller Situation der Kinder.

Im Anhang befinden sich die „Ein Liekesch für Jascha – Materialvorlagen“ zum Kopieren.

Praxis-Konzept „Ein Liekesch für Jascha“

Im Anhang befinden sich die „Ein Liekesch für Jascha - Materialvorlagen“ zum Drucken.

Vorbereitung allgemein:

- Board anbringen (Packpapierbahn o.ä.)
- Alle sieben Briefe von Frank an seine Mutter ausdrucken und ins Buch an die entsprechenden Stellen legen (S. 10–12, S. 18–19, S. 25–26, evtl. auch S. 31–33, S. 38–41, S. 45, S. 61–63, wenn das ganze Buch vorgelesen wird)
- **Materialvorlagen „Kapitel und Figuren“**, **Materialvorlagen „Zirkeltraining - Bilder“**, **Materialvorlagen „Zirkeltraining - international“** ausdrucken

1. Vorentlastung

1.1 Ideen der Kinder einbeziehen:

- **„Vorbereitung:**
Sitzkreis mit Kissen vorbereiten
 - **Materialvorlagen „Kapitel und Figuren“** und **Materialvorlagen „Zirkeltraining - Bilder“** in der Mitte des Kreises auslegen
- **Aktion:**
 - Einstiegsrunde: „Worum könnte es heute gehen?“
 - Gemeinsam mit Hilfe der Kapitelüberschriften, Figuren und Bildern Ideen für eine Geschichte entwickeln

2. Hinführung zum Buch

2.1 Einstimmung auf das Thema: „Ich verstehe nicht ...“ - Zirkeltraining

- **Vorbereitung:**
 - **Materialvorlagen „Zirkeltraining – international“** umgedreht hinter den Plätzen der Kinder verteilen
- **Aktion:**
 - Ideen der Kinder aus der Einstiegsrunde aufnehmen (auf jeden Fall den Aspekt des Trainings) und zur „Szenerie Zirkeltraining“ überleiten:
 - gemeinsamer Start mit ein paar „Aufwärmübungen“ im Kreis (strecken, dehnen, beugen, zu zweit hüpfen etc.)
 - Spielstopp nach der Zweierübung
 - jedes Paar nimmt sich eine naheliegende Karte und dreht sie um
 - Entwicklung von Trainingsstationen für das **„Zirkeltraining – international“** (ggf. Bildmaterial Materialvorlagen **„Zirkeltraining – Bilder“** zur Hilfe nehmen)
 - jedes Paar
 - überlegt sich, um was für eine Trainingsstation es sich bei dem gezogenen Wort handeln könnte
 - entwickelt eine passende Übung dazu und
 - gibt der Station einen Namen
 - gegenseitige Präsentation (alle Kinder durchlaufen jede Station des Zirkeltrainings)
 - Auflösung: alle Worte bedeuten – „Liegestütze“ – in den unterschiedlichen Sprachen
 - Überleitung zum Buch

Das Zirkeltraining eignet sich auch als ritualisierte Einstiegsübung für mehrere Projekteinheiten zum Buch. Dabei sollten die Karten jedes Mal neu gemischt und damit die Übungen immer wieder neu entwickelt werden.

2.2 Erste Lesephase S. 7–19

- **Vorbereitung:**
 - Briefe einlegen
 - Stifte
 - farbige Notizzettel (für die Figuren)
- **Aktion:**
 - Vorlesen S. 7–19 (die Briefe fallen an den entsprechenden Stellen aus dem Buch)
 - kurze Sammlung: „Wer kommt in dieser Geschichte alles vor? Wer gehört zu Jascha, wer gehört zu Frank?“
 - gemeinsam alle Figuren um Frank und Jascha (Bilder der beiden und die Namen der anderen) skizzieren und an ein Board heften ... (hier sammeln sich im Laufe des Projektes alle wichtigen Infos)
 - „Was haben Frank und Jascha miteinander zu tun?“

3. Vertiefung

3.1 „Geld verdienen“ – Scharade

- **Vorbereitung:**
 - Notizzettel vorbereiten (siehe leere Zettel in: **Materialvorlagen „Kapitel und Figuren“**)
 - Stifte
 - Bühnenraum abkleben
 - leere Chipsbox (s.S. 36)
- **Aktion:**
 - Jascha will unbedingt auf ehrliche Weise Geld verdienen, um sich ein Liekesch kaufen zu können – „Wie könnte er das tun?“
 - Ideensammlung anfertigen
 - Jede:r bekommt einen Notizzettel und schreibt darauf die eigene Idee, wie man Geld verdienen könnte
 - in der Chipsbox werden alle Vorschläge gesammelt und gemischt
 - dann beginnt die Scharade (pantomimisches Ratespiel):
 - Ein Kind zieht einen Begriff, geht auf die Bühne und stellt diesen pantomimisch dar (nur mit Gesten, Mimik und Körpersprache – ohne dabei zu sprechen oder Geräusche zu machen).
 - Die anderen Kinder erraten den Begriff.
 - Ist der Begriff erraten, wird dieser an das Board zu „Jascha“ geheftet und
 - ein anderes Kind kann sich einen Begriff ziehen, den es pantomimisch darstellt.
 - Doppelt vorkommende Begriffe werden trotzdem bespielt.
 - abschließend gemeinsame Betrachtung der unterschiedlichen Ideen zum Thema „Geld verdienen“

3.2 Zweite Lesephase (S. 20–30)

Diese Lesephase kann von den Kindern eigenständig gelesen werden oder aber vorgelesen werden.

3.3 Lesezeichen zum Buch erstellen

- **Vorbereitung:**

Materialien bereitlegen

 - Lesezeichen-Pappen
 - Aquarellfarben / Stifte
 - Kordel
- **Aktion:**
 - „Wie müsste für euch ein Lesezeichen zu diesem Buch aussehen?“
 - Lesezeichen gestalten
 - Kinder können das Lesezeichen ggf. für das eigene „Liekesch-Buch“ verwenden

Zur weiteren Erschließung der Literaturvorlage kann das Buch entweder gemeinsam gelesen und erlebt werden und /oder in den Lesephasen wird das Buch selbstständig weitergelesen. Nach jeder Lesephase bietet sich ein Austausch über das Gelesene bzw. eine Ideenentwicklung zu dem, wie die Geschichte weitergehen könnte, an.

Alle Gedanken, besondere Worte, Gefühle etc. sollten am Board festgehalten werden, um am Ende der Geschichte eine kleine Collage zum Buch zu haben. Auch die Beziehung von Jascha und Frank kann an dem Boardbild (2.2) immer wieder überprüft und aktualisiert werden (Figuren ggf. näher aneinanderrücken, Gemeinsamkeiten benennen und anheften etc.).

4. Abschluss

4.1 „Kakaosatz lesen“

Für das Ende der Geschichte biete sich ein gemeinsames „Kakaosatz lesen“ an (siehe Tante Adaleta , die Wahrsagerin auf S. 27)

- **Vorbereitung:**
 - Kakao kochen
 - Tassen und Untertassen bereitstellen
 - Malutensilien (zur endgültigen Gestaltung des Boards)
 - Springseile
 - Sitzkreis
- **Aktion:**
 - es beginnt alles mit einem gemütlichen Kakaotrinken, bei dem die Geschichte noch einmal nachbesprochen wird:
 - > was hat euch besonders gut gefallen?
 - > welcher Moment hat euch besonders berührt?
 - > was wünscht ihr euch für Jascha, was für Frank und was für die beiden?
 - > was fehlt noch auf dem Board? (ggf. kleine Gestaltaktion dazu)
 - > ...
 - Überleitung zur Wahrsagerin Tante Adaleta (S. 27 ff)
 - > Kakao trinken: den letzten Schluck (den Satz) jedoch in der Tasse lassen
 - > Umdrehen: den Unterteller auf die Tasse legen und alles zusammen umdrehen. Einen Moment warten, bis der Satz etwas abgelaufen ist (dabei ggf. eine Frage formulieren)
 - > Muster deuten: Tasse abnehmen und dann die Figuren und Formen betrachten, die der Satz an den Tassenwänden und auf dem Boden hinterlassen hat. Woran erinnert die Form ? Was könnte sie bedeuten ?

Jedes Kind deutet seinen / ihren eigenen Kakaosatz, bei Bedarf kann unterstützt werden (hier finden sich ein paar Deutungsideen um Kaffeesatz zu lesen: Die wichtigsten Symbole und Regeln - gofeminin). <https://www.gofeminin.de/horoskop/kaffeesatz-lesen-s2553525.html>
Es handelt sich hierbei um einen Spaß!

4.2 Gemeinsames Springseilhüpfen (Kreisübung – sehr großer Kreis)

vorab:

Springseillänge einstellen – die Faustregel besagt, dass das Seil bis zur Höhe der Achseln reichen sollte, wenn man mit beiden Schuhen darauf steht und die Hände nach oben zieht.

Grundposition

- Füße geschlossen – Knie leicht gebeugt
- Gewicht auf den Vorderfüßen (Fersen berühren den Boden kaum)
- Ellenbogen nah am Körper – Ellenbogen leicht gebeugt
- Rotation aus den Handgelenken – nicht aus den Schultern / Armen
- Drive durch Ellenbogenstreckung nach unten
- Sprunghöhe: nur 3–6 cm hoch springen ist kontraproduktiv
- Blick geradeaus (nicht auf die Füße)
- Atmung: Ausatmen beim Springen, einatmen beim Landen – rhythmisch

(Seilspringen lernen: Der komplette Anfänger-Guide (2026) | JumpropeBerlin - Premium Springseile, entnommen 31.05.2026)

Zum Abschluss „springen“ alle mit ihren Seilchen aus dem Raum.

Anhang

Materialbedarf „Ein Liekesch für Jascha“

Vorab bitte folgende Materialien besorgen / bereitlegen:

- Board (Packpapierbahn o.ä.) zum Anheften aller Infos
- farbige Notizzettel
- Stifte
- Briefe von Frank an seine Mutter ausdrucken (S. 10–12, S. 18–19, S. 25–26, S. 31–33, S. 38–41, S. 45, S. 61–63) und an die entsprechenden Stellen ins Buch legen
- Klebeband (zum Abkleben des „Bühnenraums“)
- leere Chipsbox (s. S. 36)
- Notizzettel
- Pappen für Lesezeichen vorbereiten
- Aquarellfarben / Stifte
- Kordel
- warmen Kakao
- Tassen mit Untertassen für alle
- ggf. ein Springseil für alle Kinder

Übersicht Materialvorlagen „Ein Liekesch für Jascha“

Materialvorlagen „Zirkeltraining - international“

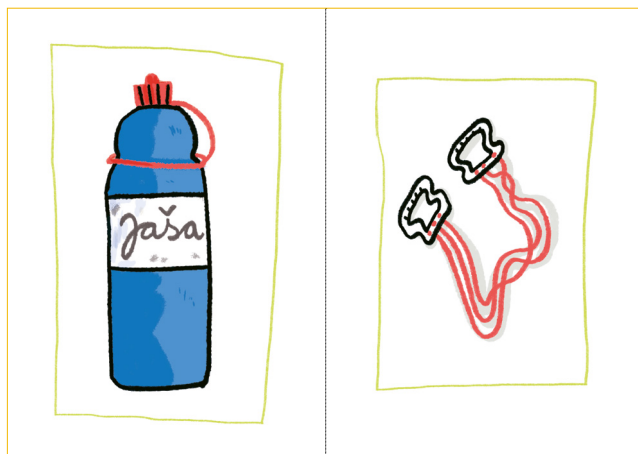


Anmerkung:

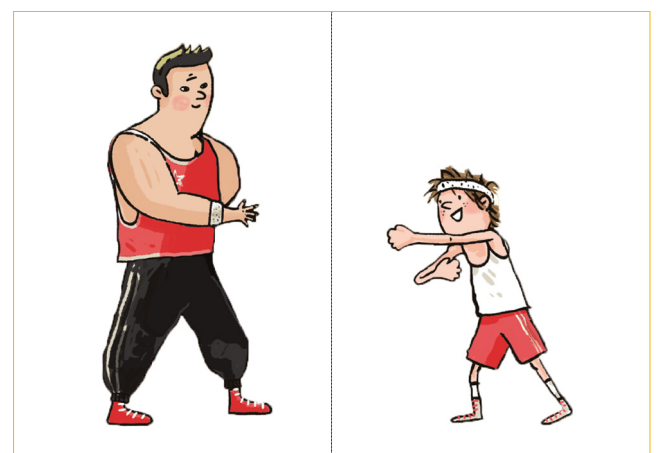
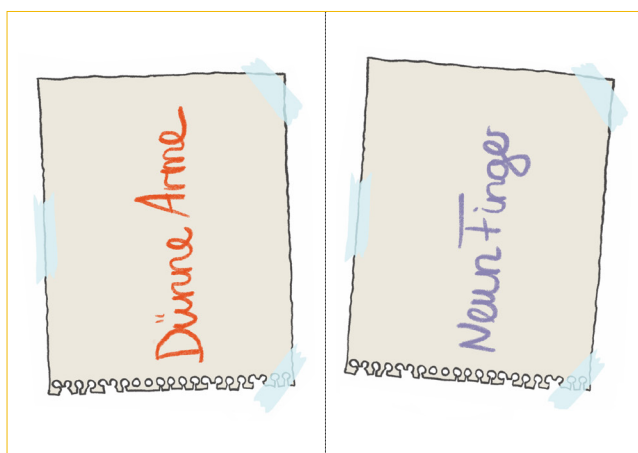
Die Begriffe werden ausgesprochen wie gelesen.

Aussprache-Besonderheiten stehen unter den Begriffen!

Materialvorlagen „Zirkeltraining - Bilder“ Illustrationen aus: „Ein Liekesch für Jascha“, Barbara Jung, © Gerstenberg Verlag, 2025



Materialvorlagen „Kapitel und Figuren“ Illustrationen der Figuren aus: „Ein Liekesch für Jascha“, Barbara Jung, © Gerstenberg Verlag, 2025



(finnisch)

punnertukset

»ruk« (stark gerolltes r, kurzes u)
»set« (wie Kassetten)

(chinesisch)

fǔ wè chéng

»fu« (wie in Fußball)
»wo« (wie in Woche)
»tschöng«

(persisch/farsi)

Schena raftan

»Cheena« - »Raافتan«

(spanisch)

flexiones

»fle« - »sio« - »nehs«

(arabisch)

tamarin aldaght

»ta« - »ma« - »rihn«
»a|« - »daght«

(französisch)

pompes

»paump«

(lettisch)

atspiešānān

»at« - »spije« - »scha« - »naas«

(japanisch)

Udetate-fuae

(griechisch)

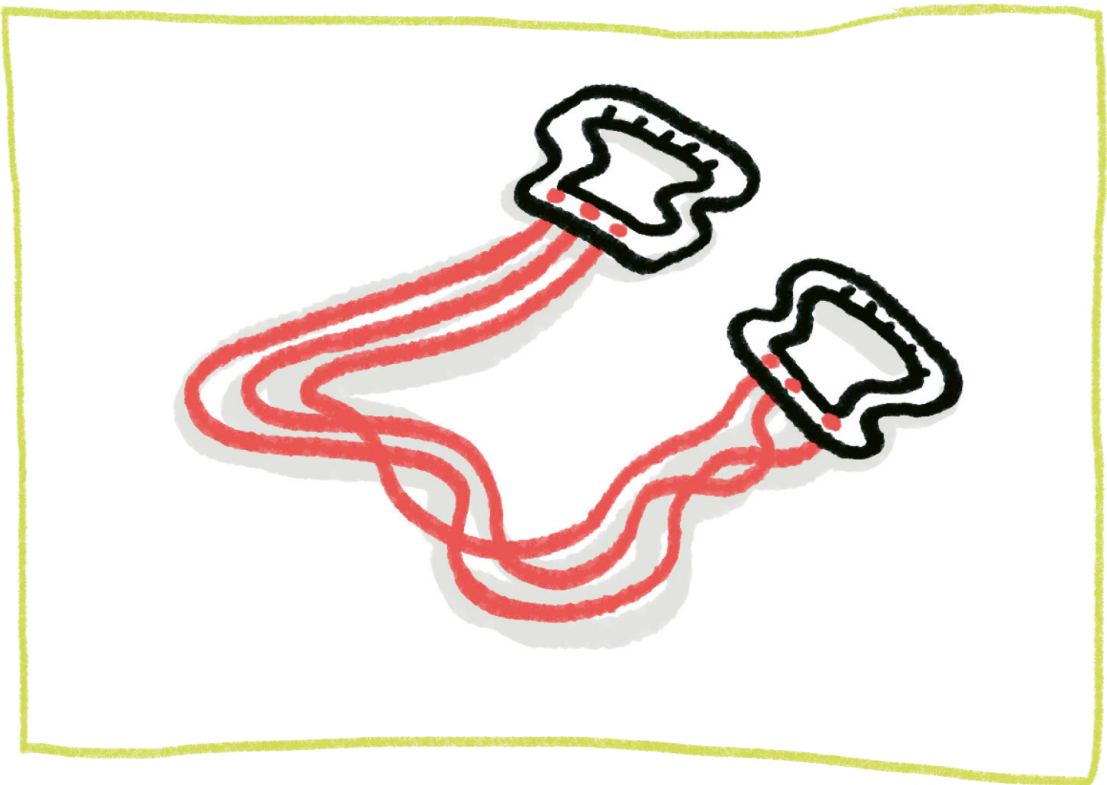
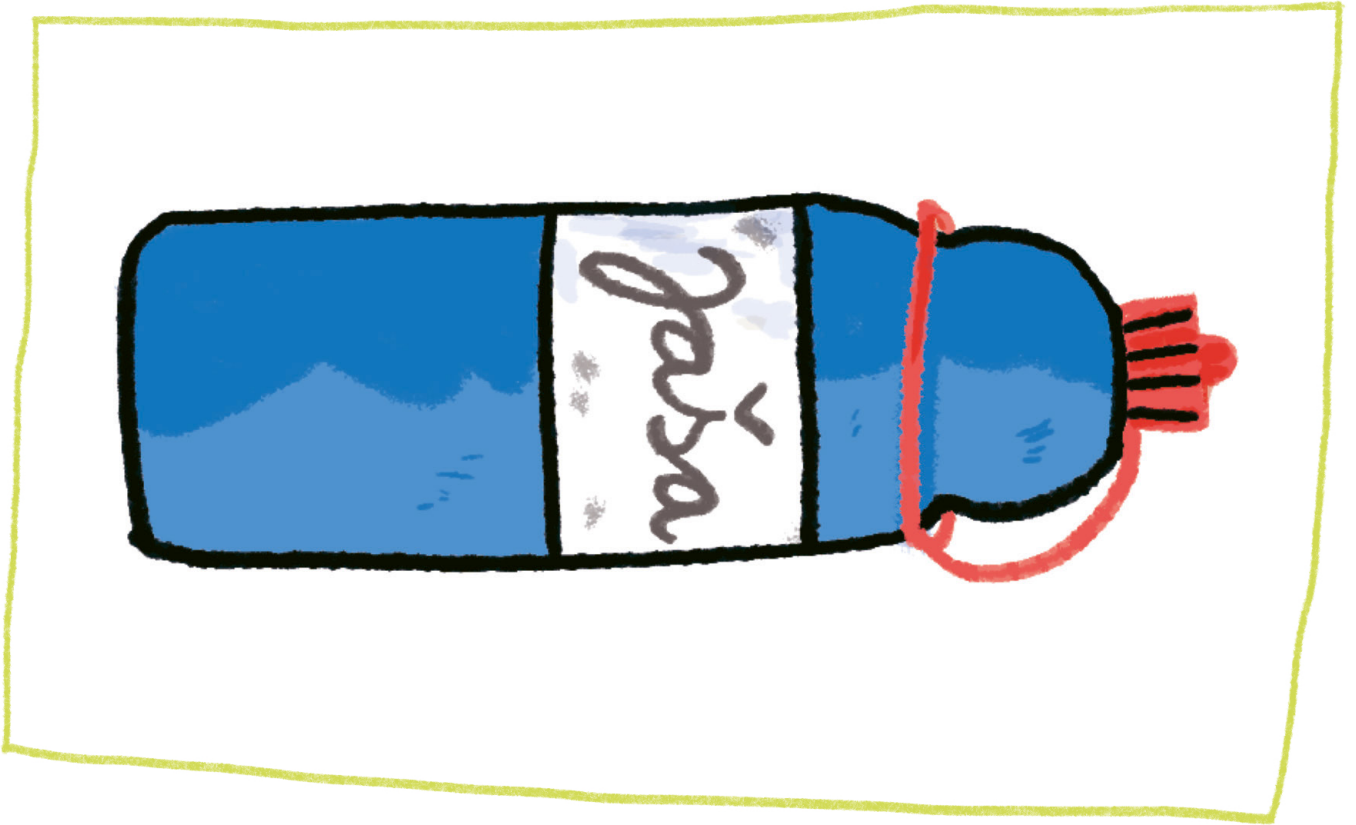
Kámpsis

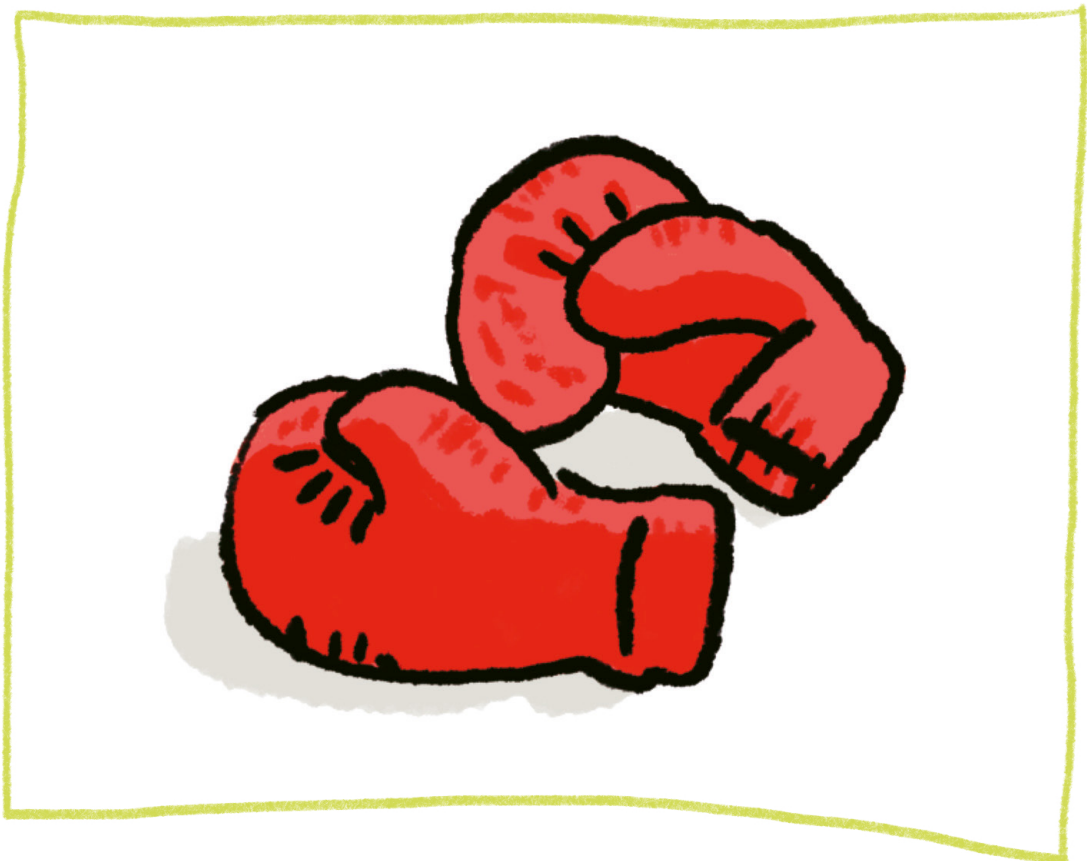


(kroatisch)

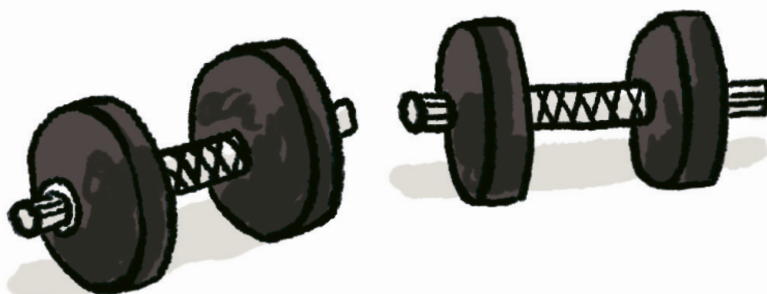
škoković















Große Nase



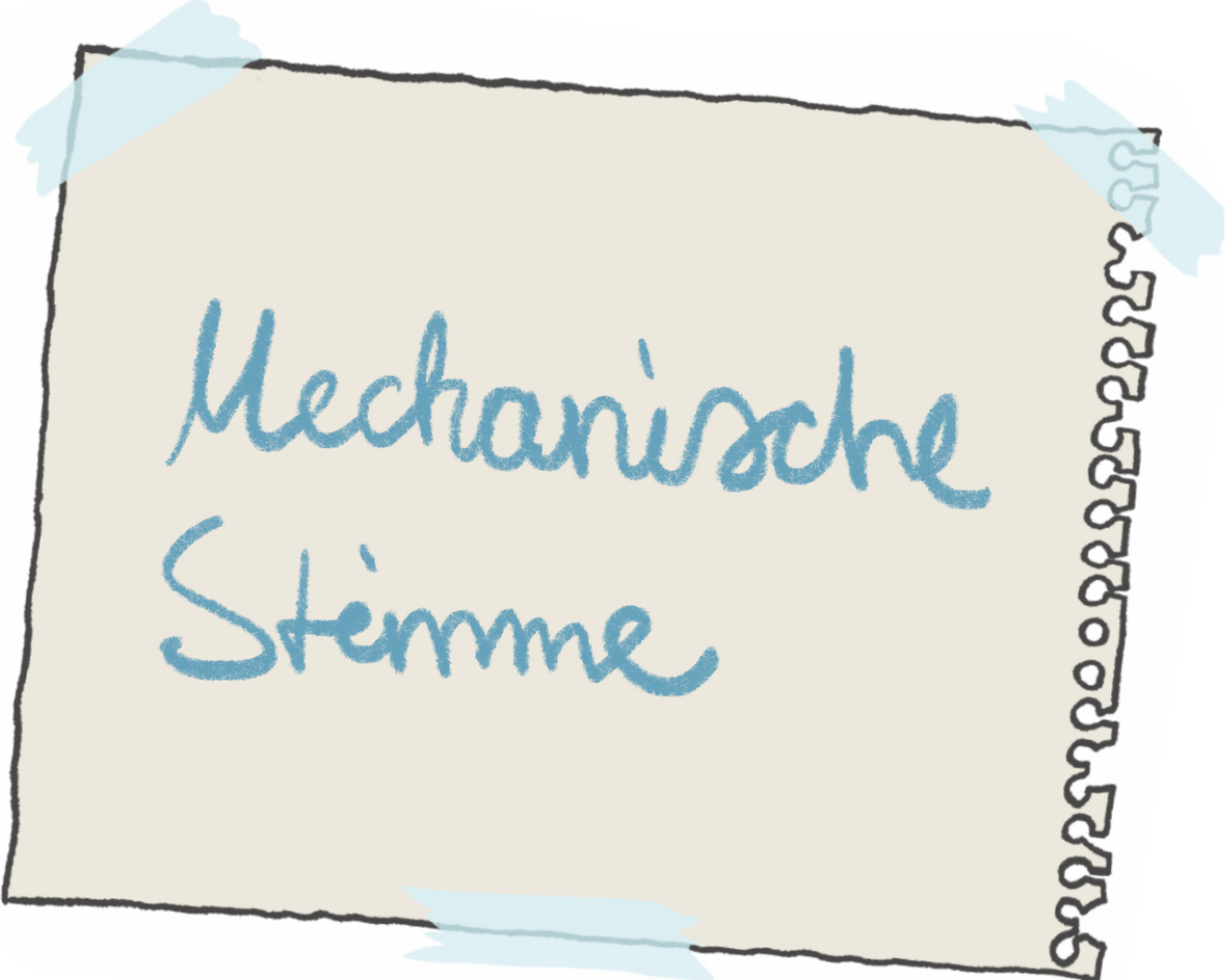
Lange Haare



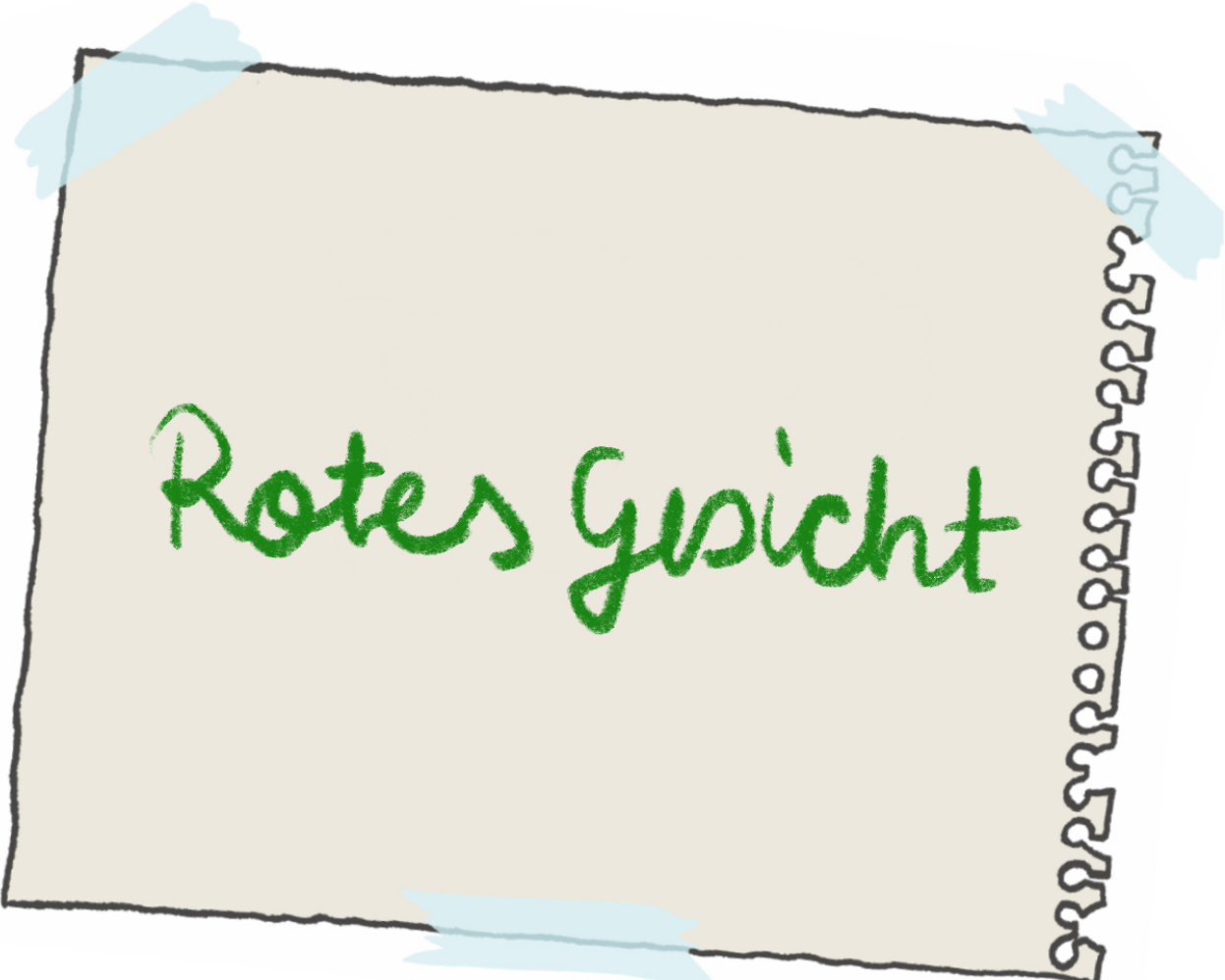
Funkelende
Augen



Harte Fäuste



Mechanische
Stemme



Rotes Gesicht

Schnelle
Beine

